



Fledermausschutz-Nottelefon und Fledermaus-Notpflegestation Jahresbericht 2018/2019

Das Fledermausschutz-Nottelefon und die Fledermaus-Notpflegestation unter der Leitung von Dr. med. vet. Patrizia Wunderlin, und Tiermed. Praxisassistentin Jaëlle Stoffel dürfen einmal mehr auf die erfolgreichen Leistungen der 19 ehrenamtlich Mitarbeitenden zurückblicken. Total 1'799 Hilferufe wurden im Berichtsjahr (01.11.18 – 31.10.2019) von den Mitarbeitenden des Fledermausschutz-Nottelefons bearbeitet. Insgesamt 260 Tiere, davon 70 Jungtiere wurden in der Fledermaus-Notpflegestation gepflegt. Zwei Drittel der eingelieferten Findlinge konnte nach erfolgreicher Pflege wieder in die Natur entlassen werden.

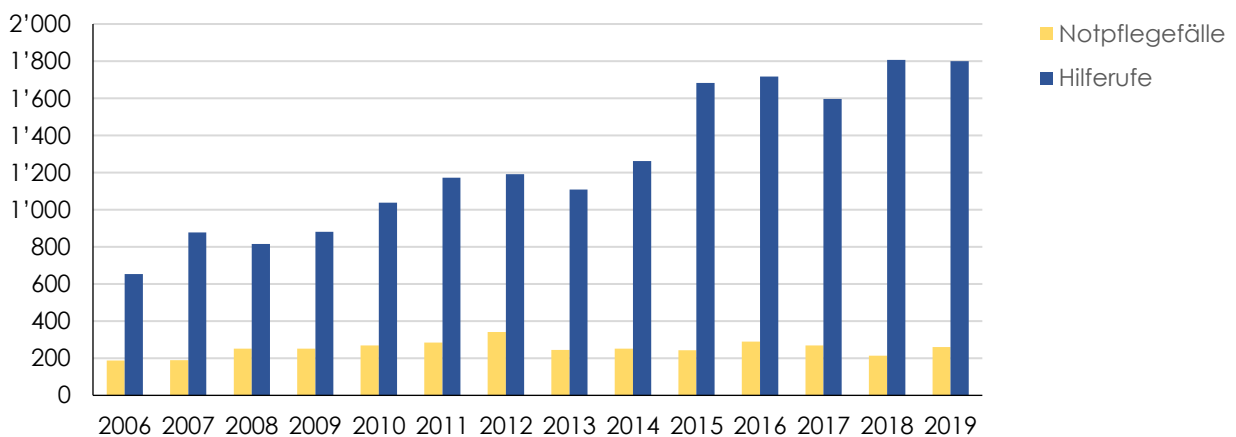


Abb. 1: Entwicklung der Anzahl Notpflegefälle in der Fledermaus-Notstation (gelb) und der Anzahl Hilferufe auf dem Fledermausschutz-Nottelefon (blau) von 2005 bis 2019.

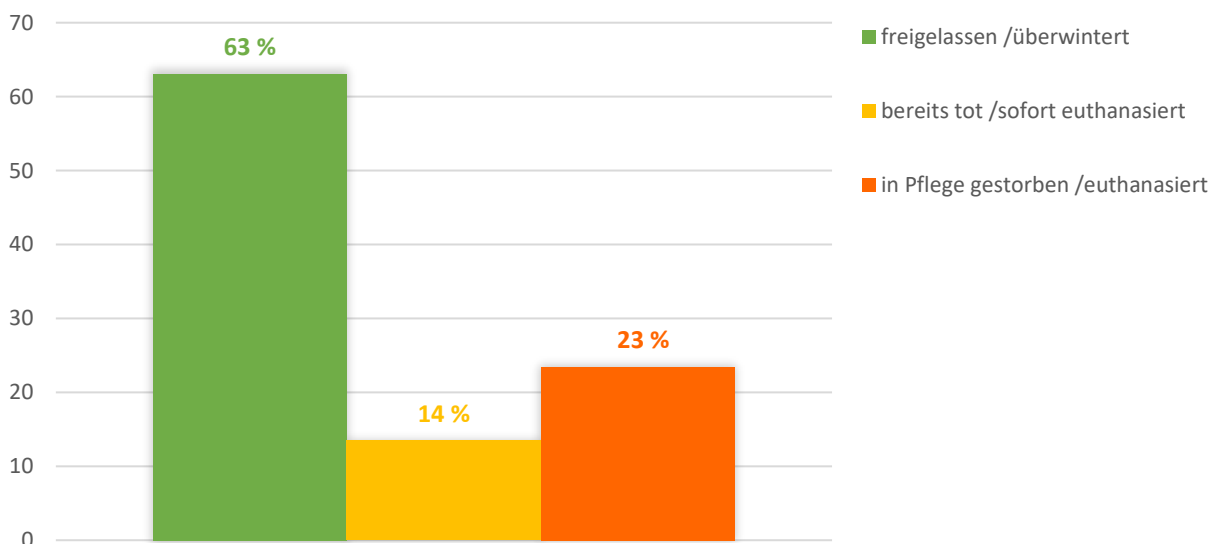


Abb. 2: Verlauf der Pflege von 260 Tieren nach Aufnahme in der Fledermaus-Notpflegestation grün: freigelassene Tiere/Tiere in Winterschlaf 2018/2019; gelb: Tiere, die bereits tot waren oder unmittelbar nach der Ankunft euthanasiert werden mussten; orange: Tiere, die während der Pflege starben oder trotz Pflegeaufwand eingeschlüpfert werden mussten.

Unsere Leistungen 2018/2019 im Detail

Fledermausschutz-Nottelefon

- Am Fledermausschutz-Nottelefon wurden durch fünf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen 1'799 Hilferufe entgegengenommen und bearbeitet (Abb. 1).
- Zu Spitzenzeiten wurden im Juli pro Tag bis zu 60 Hilferufe aus der ganzen Schweiz entgegengenommen.

Backup-Telefon

- Seit 2017 hat die Stiftung Fledermausschutz das Backup-Telefon in Betrieb. Dieses dient den dezentralen Pflegestellen als Anlaufstelle für Fragen und Probleme rund um die von ihnen betreuten Fledermauspflinglinge.
- Das Backup-Telefon wird von Dr. med. vet. Patrizia Wunderlin und Tiermed. Praxisassistentin Jaëlle Stoffel rund um die Uhr betreut. In diesem Berichtsjahr suchten insgesamt 132 Mal dezentrale Pflegestellen dort ihren Rat.

Fledermaus-Notpflegestation

- Die Fledermaus-Notpflegestation war im Berichtsjahr (01.11.2018 – 31.10.2019) voll ausgelastet. Insgesamt wurden 260 Tiere (inkl. Jungtiere) an die Fledermausschutz-Notstation übergeben (Abb.1) und an total 6'392 Tierpflegetagen betreut. Von diesen Tieren konnten 164 Individuen nach erfolgreicher Pflege wieder in die Natur entlassen werden (Abb. 2).
- Im Frühjahr 2019 kamen insgesamt 70 Jungtiere in die Fledermaus-Notpflegestation. Von diesen konnten 38 nach erfolgreicher Aufzucht freigelassen werden. 16 Jungtiere mussten direkt nach ihrer Ankunft wegen ihren schweren Verletzungen euthanasiert werden oder kamen bereits tot in der Fledermaus-Notpflegestation an.
- Von 30 Katzenopfern (11% der überbrachten Fledermäuse) haben 7 Tiere überlebt und konnten nach durchschnittlich 35 Tagen Pflege freigelassen werden.

Freiwilligenteam

- Die Anzahl der ehrenamtlich in der Fledermaus-Notpflegestation tätigen Pflegepersonen konnte von 16 Personen auf 19 Personen erhöht werden. Jede Pflegeperson übernimmt im Schnitt zwei bis drei Mal im Monat die tägliche Pflege der Fledermäuse.
- Anfang 2019 wurde ein weiterer Kurs zum Sachkundenachweis für die Fledermauspflge abgeschlossen, der erlaubt eine Notpflegebewilligung vom Kantonalen Veterinäramt zu beantragen. Der Kurs war mit insgesamt 35 Interessierten ausgebucht.
- Vier Teilnehmerinnen ergänzen das Team der Fledermaus-Notpflegestation am Zoo Zürich seit Mitte 2019.

JS / PW 16.12.2019, Zürich

Der Betrieb des Fledermausschutz-Nottelefon und die Pflege der Fledermausfindlinge wird von der Stiftung Fledermausschutz mit der Unterstützung durch den Zürcher Tierschutz und den Zoo Zürich sichergestellt.

